



Besigheimer Häuserbuch

Vorstadt 33 (ehem. Geb. Nr. 293)

Die Scheuer steht in baulichem Zusammenhang mit der Scheuer Vorstadt 31 (Nr. 292). Die kleine Scheuer Vorstadt 33 gehörte zum Wohnhaus gegenüber Vorstadt 26.

- 1660 Michael Hellger besitzt gegenüber von seinem Wohnhaus Vorstadt 26 im Bereich Vorstadt 33: *"Ein Scheurlin sambt einem Gärtlin darbey gegenüber (von seinem Wohnhaus) an ermelitem Joosen (dann: Mayern) und Georg Friedrich Schmiden"*. Nächste Eigentümerin ist Michael Hellgers Witwe, die die Scheuer (mit dem Wohnhaus gegenüber) den Kindern vererbt. Die Hellger'schen Erben verkaufen an den Nagelschmied Hans Caspar Schipp.
- 1691 Die Scheuer wird (mit dem Wohnhaus gegenüber) verkauft an den Schlosser Wolf Adam Baader.
- 1712 Baader verkauft an den Weingärtner jung Jacob Fauth.
- 1760 Alt Jacob Fauth verkauft an den Sohn, den Weingärtner jung Jacob Fauth.
- 1761 Jung Jacob Fauth verkauft an den Weingärtner Caspar Schwarzmänn.
- 1768 Die Scheuer wird (mit dem Wohnhaus gegenüber) aus Schwarzmänn's Vermögen verkauft an Georg Adam Mayer.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Hinter dem Aiperthurn. Nr. 293 - Eine kleine Scheuer neben Nr. 292 und gegen über von Nr. 291"*. Eigentümer ist der Weingärtner Georg Adam Mayer (Maier).
- 1803 Georg Adam Maier vererbt die Scheuer (mit dem Wohnhaus gegenüber) den vier ledigen Töchtern Johanna Barbara, Beate Catharina, Christine Barbara und Luise Margarethe Mayer.
- 1804 Christine Barbara verkauft ihren Anteil an die übrigen drei Schwestern, die nun jeweils ein Drittel besitzen.
- 1835 Johanna Barbara vererbt ihren Anteil jeweils zur Hälfte an die Schwestern Luise Margarethe und Beate Catharina, Witwe des Pudermachers Balthas Zeyhle, die nun jeweils die Hälfte besitzen.
- 1839 Margarethe Mayer verkauft ihre Hälfte an die Schwester Catharina, Balthas Zeyhles Witwe.
- 1846 Balthas Zeyhles Witwe vererbt die kleine Scheuer (mit dem Wohnhaus gegenüber) an den Sohn, den Weingärtner Adam Zeyhle und die Töchter Catharine und Gottliebin Zeyhle.



Besigheimer Häuserbuch

- 1851 Adam Zeyhle kauft die Anteile der Schwestern hinzu und besitzt nun die ganze Scheuer (mit dem Wohnhaus gegenüber).
- 1861 Neubeschreibung im Güterbuch: "Nr. 292 und Nr. 293 - Eine unter einem Dach befindliche, bisher in zwei Teilen aufgenommene, einstockigen Scheuer (80 qm), Hof (19 qm), in der Vorstadt, neben dem Gärtchen und Christoph Türk". Jeweils ein Drittel gehört Adam Zeyhle, Christian Reuschle und Christian Maier.
- 1892 Adam Zeyhle vererbt seinen Anteil an den Sohn, den Weingärtner Wilhelm Zeyhle.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.